

Eindeutig im Original nachweisbar und zu erkennen, 3 verschiedene PU bei:

EM 2, B 901 y II (2),

KN 115, PU- ; KN 033, PU= ; KN 745, PU+



In der 2. Katalogauflage von 1996 glaubte man, vieles verändern, „korrigieren“ und streichen zu müssen. Mit einigermaßen gutem Willen kann man zwar noch 3 PU dieser Auflage finden, aber an verschiedenen Stellen, so daß die Übersichtlichkeit erheblich gelitten hat. Dieses „Verkorrigieren“ war nicht hilfreich für den Katalog. Eine Begründung dafür ist nicht bekannt.

Mit der 3. Katalogauflage von 2006 glaubte man durch eine neue, für den Computer erarbeitete Technik, die PU ermitteln und feststellen zu können. Durch diverse Fehlerquellen dieses Meßverfahrens wurden die langjährigen Erkenntnisse über die verschiedenen PU „verkorrigiert“. Es wurde sogar ein neuer Fachterminus erfunden, der „gleitende Papierunterschied“. Inzwischen sind die Fehlerquellen dieses Meßverfahrens erkannt worden und es wird nicht mehr auf diese Ergebnisse zurückgegriffen.

Mein Wunsch ist es,

daß die alten und nachweisbaren PU der früheren Katalogauflagen bei der Neubearbeitung des Kataloges wieder verwendet werden.

Ich würde mich über einen "Gedankenaustausch" zu den PU schon freuen und noch mehr, wenn man meiner Forderung nachkommen würde.

Mischa Dornis, Leipzig